

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880

18.1.1880 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1025686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1025686)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

und



Anzeigen.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureau entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Beile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:

Roonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Schwasser:
4^{te} V. 5^{te} N.

No 15.

Sonntag, den 18. Januar.

1880.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Januar. Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet die Feier des Krönungs- und Ordensfestes am Sonntag, den 18. d. M., auf dem königlichen Schlosse hier selbst statt, wozu die Einladungen an die Herren Ritter und Inhaber königlicher Orden und Ehrenzeichen, nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Raumes, von der königlichen General-Ordenskommission ergangen sind.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der kaiserliche Generalkonsul, Capitain zur See Zembisch, ist an Bord S. M. S. „Bismarck“ nach kurzem Besuch auf Tonga Anfangs November v. J. in Apia auf den Samoainseln eingetroffen und hat die Geschäfte des deutschen Konsulats für die Südseeinseln übernommen. S. M. S. „Bismarck“ segelte zunächst zur Herstellung des Anschlusses an die nächste Post nach Levuka auf den Fidjinseln und sollte nach kurzer Zeit in die Gewässer von Samoa zurückkehren.

Als der König von Dänemark vor Kurzem die deutsche Reichshauptstadt mit seinem Besuch beehrte, wurde dieser Besuch allenthalben als ein eminent friedliches Zeichen und als ein Beweis dafür angesehen, daß der nordische Herrscher sich nunmehr endgültig mit den Ereignissen und Folgen des Feldzuges von 1864 ausgesöhnt habe. Gleichzeitig wurde vielfältig der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der König von Dänemark vielleicht auch als Friedensträger käme, um zwischen seinem Schwiegersohne, dem Herzog von Cumberland, und der Krone von Preußen eine weitere Vermittelung anzubahnen. Letzteres ist nun, wenn die „National-Ztg.“ zutreffend unterrichtet ist, doch nicht zu Stande gekommen sein, vielmehr soll König Christian selbst die Hoffnungen auf ein gütliches Uebereinkommen als völlig aussichtslos hingestellt haben. Das genannte Blatt schreibt nämlich: „Wenn wenige Tage, nachdem der König von Dänemark Berlin verlassen, gemeldet werden konnte, daß man in den leitenden Kreisen mit den Erfolgen dieses politischen Besuches sehr zufrieden sei, so neigte man gern zu dem Glauben, daß der Herzog von Cumberland den Vorstellungen seines Schwiegervaters und seiner Familie endlich Gehör gegeben, und daß somit ein Ausgleich zwischen der preussischen Regierung und dem Herzog nicht mehr im Wege stehe. Wie uns von maßgebender Stelle mitgeteilt wird, rief jedoch nur das korrekte und politisch allein richtige Verfahren des Königs Christian das Gefühl der Befriedigung in den leitenden Kreisen hervor. Der König von Dänemark mußte der kaiserlichen Majestät mittheilen, daß an eine Nachgiebigkeit des Herzogs von Cumberland nicht zu denken sei; der König bedauerte dies Verhalten, berührte kurz die Nachteile, die seinem Schwiegersohne daraus erwachsen, und erklärte bei Lage der Dinge etwaige Vermittelungsvorschläge als völlig aussichtslos nicht machen zu können und zu wollen.“

Ausland.

Wien, 16. Januar. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation hat die Verpflegungskosten für die Armee unverändert genehmigt und der Militärverwaltung für ihre vorsichtige und ökonomische Kostenaufstellung seine Anerkennung ausgesprochen. Zugleich wurde beschlossen, bezüglich des Erfordernisses für die Besetzungsgelände nicht titelweise zu verhandeln, sondern dem Wunsche des Kriegsministers entsprechend eine Pauschalsumme zu bewilligen.

Wien, 15. Jan. Ein Aufruf des Stadthauptmanns deutet darauf hin, daß bei den in den letzten Tagen hier stattgehabten Ruhestörungen auch fremde Arbeiter die Hand im Spiele gehabt haben, und ermahnt dieselben, die Gesetze des Landes zu achten, in

welchem ihnen Brod gegeben werde. Die Abendblätter richten Warnungen an die Bevölkerung und der Peier Lloyd fügt seiner warnenden Aufforderung die Mittheilung hinzu, daß die allerstrengsten militärischen Maßnahmen angeordnet seien. Trotzdem habe sich heute Abend in den Straßen zwischen dem Nationalkafé und dem Kochspitale, in welchem sich die Leichen der beiden gestern Abend getödteten Personen befanden, abermals große Volksmassen angesammelt, welche heftig lärmten und die Gaslaternen und Fenster zertrümmerten. Das Militär schreitet fest, aber vorsichtig ein und sucht Blutvergießen nach Möglichkeit zu vermeiden.

16. Jan. Die gestern Abend stattgehabte Demonstration in den Straßen hatte keinen ernsteren Charakter. Es hatten sich an derselben nur die unteren Volksklassen betheiligt. Die heutigen Morgenzeitungen fahren fort, das Publikum zur Ruhe und Ordnung zu ermahnen.

London, 16. Jan. Am 20. Januar wird der erste aus Stahl gebaute große überseeische Postdampfer von hier abfahren; er heißt Kinfauns Castle und gehört der Cap-Postdampferlinie an. Außer 120 Passagieren erster, 100 zweiter und 160 dritter Klasse vermag er eine Ladung von 2000 Tonnen und einen für die Fahrt von hier nach dem Cap und zurück nach Madeira hinreichenden Kohlenvorrath aufzunehmen. Für den Kriegsfall kann er als Kreuzer oder Truppen-Transportschiff benutzt werden. Durch sechs wasserdichte und feuerfeste Scheidewände ist das Schiff in sieben einzelne Abtheilungen getheilt, von denen irgend eine einzelne sich mit Wasser füllen kann, ohne daß dadurch das Schiff untergehen würde.

Marine.

Wilhelmshaven, 17. Januar. S. M. Kbt. Albatros hat am 22. November 1879 von Sydney die Heimreise durch die Torresstraße angetreten. (Poststation Port Said.) — S. M. S. Bismarck ist am 3. Oktober 1879 von Sydney in See gegangen, ankerte am 23. im Hafen von Tongatabu, verließ diesen Hafen am 29. Oktober, traf am 1. November in Apia ein, ging am 6. in See und erreichte am 10. desselben Monats den Hafen von Levuka. (Poststation: Auckland, Neuseeland.) — S. M. Kbt. Hyäne war am 11. December 1879 in Montevideo. (Poststation: Panama.) — S. M. Aviso Voreley befand sich am 8. Januar c. in Konstantinopel. (Poststation: Konstantinopel.) — S. M. S. Luise befand sich am 27. November 1879 vor Shangai und beabsichtigte in der zweiten Hälfte des December nach Amoy zu gehen. (Poststation Hongkong.) — S. M. S. Prinz Adalbert ist am 15. November 1879 in Kobe eingetroffen, beabsichtigte dort einen 14tägigen Aufenthalt zu nehmen und demnächst durch die Inlandssee die Weiterreise nach Nagasaki anzutreten. (Poststation Hongkong.) — S. M. S. Vineta ist am 22. December 1879 in Montevideo eingetroffen. (Poststation: Panama.) — S. M. Kbt. Wolf ist am 27. November 1879 von Shangai nach Chesoo in See gegangen. (Poststation: Hongkong.)

Personalien: Der Lieutenant zur See Frhr. von Söhlern ist von Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte als Adjutant beim Kommando der 2. Werstdivision wieder übernommen.

S. M. Corvette „Medusa“, 9 Geschütze, Commandant Corvetten-Capitain Matthesen, ist am 15. December 1879 von Barbadoes in See gegangen und am 16. desselben Monats in St. Vincent eingetroffen.

Riel, 15. Januar. Capitain z. S. Mac Lean, Commandant der Corvette „Prinz Adalbert“, auf

welcher sich Prinz Heinrich befindet, hat über den Teifun, welchen die Corvette am 14. September 1879 östlich von den Japanischen Inseln zu überstehen hatte, Bericht erstattet, dem die „Riel. Ztg.“ folgendes entlehnt: „Am 11. September Mittags verließ „Prinz Adalbert“ unter Dampf, bei schönem klarem Wetter und sehr hohem Barometerstande, den Hafen von Rakodate um nach Yokohama zu gehen und dort Proviand und Material zu nehmen. Vormittags, am 12. September, setzte bei trübem Wetter und Regen, aber fortwährend hohem Barometerstande, Wind ein, der Nachmittags und Abends an Stärke zunahm. Mit Rücksicht auf einen in dieser Jahreszeit wohl zu erwartenden Teifun, wurde deshalb bereits von Mittags an stündlich der Barometerstand beobachtet und Nachmittags 4 Uhr das Schiff mit langsam gehender Maschine und unter Schratsegel an den Wind gelegt, um frei von Land zu kommen und Seeraum zu gewinnen. Da am 13. September Vormittags der Wind zurückging, sich erheblich minderte und das Wetter aufklarte, wurde wieder der frühere Kurs aufgenommen. Nachmittags aber fing das Barometer an zu fallen, der Wind nahm zu und das Wetter bekam ein drohendes Aussehen. In der Hoffnung, das Schiff noch aus der Bahn des Centrums des zu erwartenden Sturmes zu bringen, wurden nun in entgegengekehrtem Kurse unter Dampf und mit beigelegtem verkleinerten Focksegel bis Morgens 1 Uhr am 14. Septbr. nach ca. 30 Seemeilen zurückgelegt. Inzwischen war das Wetter immer schlechter, der Wind zum Sturm geworden. Während der Nacht hatte es unaufhörlich geregnet, beim Hellwerden war vom Horizont wegen der durch die Luft gepeitschten Wasserdampfen Nichts zu sehen. Erst nach 6 Uhr Morgens klarte es soweit auf, daß eine Aussicht möglich war. Aus der Windrichtung lief eine außerordentlich schwere und hohe See, es zeigten sich pyramidenartig spitz von allen Seiten auflaufende Wellen, die bis zu 14 Meter Höhe geschätzt wurden. Als der Sturm seinen Höhepunkt erreicht, wurden beim Ueberholen des Schiffes die Feuer in den Heizraum zurückgedrängt und ausgeblasen, so daß der Dampf fiel und die Maschine gestoppt werden mußte. Das Schiff lag unter Sturmsegeln bei und zeigte sich wiederum als vorzügliches Seeschiff, welches trotz außerordentlich starken Schlägens, über 30 Grad nach jeder Seite, nur wenig Wasser übernahm; dennoch wurde ein kleines Boot weggeschlagen und ein Ende der Reservemarsraa von einer auflaufenden See abgebrochen. Gegen 11 Uhr Vormittags klarte es auf, im Laufe des Nachmittags und der kommenden Nacht änderte sich der Wind und flaute ab, so daß am 15. September Vormittags der Kurs auf Yokohama genommen werden konnte, wo die Corvette am folgenden Tage Vormittags 9 Uhr zu Anker ging.“

Lokales.

© **Wilhelmshaven, 17. Januar.** Das morgende Sonntags-Concert, ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn L. Latann, findet im Saale des Hrn. Hempel statt. Da voraussichtlich der Besuch ein ebenso reger wie bei dem letztstattgehabten Concert in diesem Lokal werden wird, machen wir die Besucher darauf aufmerksam, daß das Concert präcise 7 Uhr Abends beginnt. Nach Schluß des Concerts: Tänzchen.

Wilhelmshaven, 17. Januar. Freitag, den 16. Januar, fand die General-Versammlung des hiesigen Vaterländischen Frauen-vereins in den Räumen des Stationsgebäudes statt. Die in derselben gegebenen Berichte constatiren ein sehr erfreuliches Wachsthum. Ende 1878 zählte der Verein 91 Mitglieder, Ende 1879 dagegen 188;

1878 betrug die Einnahmen rund 1200 Mark, 1879 dagegen 3367 Mk. 51 Pfg., nämlich:

1) Beiträge der Mitglieder	1175, 00 Mk.
2) Concert. Vorstellungen	225, 62 "
3) Sammlung bei einer feierlichen Gelegenheit	2, 00 "
4) Ein Teil des Erlöses aus Besuchskarten der Kaiserl. Werft	600, 00 "
5) Geschenke von Privatpersonen	256, 45 "
6) Collecte für Oberschlesien und Linden	263, 00 "
7) Für Anstellung einer zweiten Krankenpflegerin von der Kaiserl. Werft pro letztes Vierteljahr	25, 00 "
8) Zinsen belegter Capitalien	85, 44 "
9) Von Frauenvereinen aus der Provinz Hannover, resp. aus Berlin	735, 00 "
Summa	3367, 51 Mk.

Die Ausgaben für 1879 erreichen die Höhe von 2424 Mk. 22 Pfg., nämlich:

1) Statutmäßige Beitragquote an den Hauptverein zu Berlin	120, 00 Mk.
2) Krankenpflegerin und Krankenpflege	947, 38 "
3) Gekünderstützung, Nahrungsmittel, Kleidung, Heizung u.	851, 73 "
4) Strickschule	135, 58 "
5) Für Oberschlesien, Linden und Tann	310, 00 "
6) Geschäftsführung, Inverate u.	59, 53 "
Summa	2424, 22 Mk.

Hierzu kommen noch eine große Anzahl von alten und neuen Kleidungsstücken und Wäsche, die dem Vereine zur Verwendung übergeben wurden und außerdem mehr als 1200 Portionen an Krankenkost, welche Vereinsmitglieder bereiteten.

Aus den weiter erstatteten Berichten ist hervorzuheben, daß in Summa 138 Familien ein oder mehrere Male Unterstützung erfahren haben, daß die Krankenpflegerin 109 Personen kürzere oder längere Zeit gepflegt hat, daß in der Strickschule während des Sommer-

100, während des Winters 140 Kinder Unterricht empfangen und daß aus den vom Nähverein beschafften Vorräthen 60 Stück Leibwäsche und 14 P. Strümpfe an Bedürftige vertheilt werden konnten.

An die Berichterstattung schlossen sich die notwendig gewordenen Wahlen in den Vorstand; derselbe besteht jortan aus folgenden Mitgliedern: Frau Admiral Berger, Vorsitzende, Frau Capitain Knorr, Stellvertreterin der Vorsitzenden, Frau Kath Janisch, Frau Gaspelmath, Frau Pastor Holm (Alt-Heppens), Frau Gräfin von Hade, Frau Ingenieur Prox, Frau Bankvorsteher Gramberg, Frau Kaufmann Ewen (Neu-Heppens), Lootsen-Commandeur von Krohn, Schachmeister, Marine-Pfarrer Fajsch, Schriftführer.

Der Schluß der Sitzung bildete die Mittheilung, daß der bereits im vorigen Jahre in Aussicht genommene Bazar zu Gunsten des Vereins im Laufe des Februar stattfinden solle, und die Bitte der Vorsitzenden, den Vereinsbestrebungen die bisherige regere Theilnahme zu bewahren und möglichst zur Vergrößerung des Vereins durch Gewinnung neuer Mitglieder beizutragen.

Wilhelmshaven, 17. Januar. Unter dem Namen „Stadt Kiel“ hat der hier wohl bekannte und in gutem Renommee stehende Herr H. Faber aus Oldenburg die Bewirthschaftung der früher unter dem Namen „Deutsches Haus“ bekannten, in der Oldenburgstraße belegenen Gastwirthschaft übernommen. Hoffentlich erreicht das neue Gasthaus „Stadt Kiel“ bald eben solchen guten Ruf, wie ihn sein jetziger Besitzer sich im vergangenen Jahre rasch erworben hat.

Wilhelmshaven, 17. Januar. Heute Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr erfolgte aus Unvorsichtigkeit ein Bäckergeselle des Herrn Ed. Detken in der Backstube des Bäckers seinen Nebengesellen. Der Schuß traf die Stirn des Erschossenen so unglücklich, daß derselbe innerhalb $\frac{3}{4}$ Stunden verschied. Der Thäter, der vor einem Jahre in einem hiesigen Geschäft ausgebildet hatte, war durch die That so verstört, daß er bei seiner Verhaftung keines Wortes mächtig war.

Wilhelmshaven, 17. Januar. Im Stadthaus sieht man schon seit Jahr und Tag ein Wirthschaftsgebäude mit einer Fahne geschmückt, die jedenfalls auf immerwährende außergewöhnliche Festlichkeiten deutet. Lange hat die Fahne hier Tag und Nacht geflattert, doch muß das Wetter in letzter Zeit wohl zu schlimm gewesen sein, da nur noch ganz unscheinbare Ueberreste an der hohen Stange hängen. Mit einer solchen Ausdauer hat wohl noch kein Wilhelmshavener Bürger geslaggt.

Standesamt Bant.

vom 10. bis 16. Januar 1880.

A. Geboren: Ein Sohn: dem Tischlergesellen Heinrich Friedrich Andreas Ludwig Grewie, Belfort; dem Schlossergesellen Hedde Johann Anton Hedden. — Eine Tochter: dem Bäckermeister Johann Eilert Janssen zu Sedan; dem Schlossergesellen Carl Friedrich Wilhelm Seeger, Neubremen; dem Schiffszimmermann Johann Carl Friedrich Kraße, Belfort.

B. Eheschließungen: Der Arbeiter Johann Friedrich Wilhelm Petras mit der Fräulein Maria Friedrichs, Beide von Belfort.

C. Gestorben: Eine Tochter dem Schiffszimmermann Johann Joachim Friedrich Burwitz zu Belfort, eine uneheliche Tochter der Dienstmagd Anna Margaretha Zinse zu Sedan.

Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 11. bis 17. Januar d. J. wurden durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee

I. Getauft: 1. Fritz Adolf Schent, 2. Bertha Johanne Schent, Zwillinge; 3. Heinrich Dieblich Hinrichs.

II. Getraut: Der Bootsmann in der Kaiserlichen Marine Johann Carl Friedrich Ulrich und Wilhelmine Caroline Johanne Friederike Blauert.

III. Beerdigt: Der Koch Friedrich Hermann Reichardt.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:
Sonntag, 18. Januar, Morgens 10 Uhr:
Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

Amtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Kaiserlichen Werften in Kiel, Danzig und Wilhelmshaven für das Rechnungsjahr 1880/81 an folgenden Materialien soll verdingen werden.

Gruppe A.

Offerten nimmt entgegen:
Die Kaiserliche Werft-Verwaltungs-Abtheilung zu Kiel.
Submissionstermin:

Montag,
den 1. März 1880,
Nachm. 3 Uhr.

294701 kg Eisenplatten, 16 Sack Kesselbleche, 4385 kg Bandeisen, 146645 Ed- und Winkelisen, 983964 kg Stab-, Niet- und Rohstabeisen, 30515 kg Kupferplatten, 13110 kg Stab-Kupfer, 16395 kg Kupferrohren, 700 kg gegossene und 52500 Stück geschnittene Kupferhautnägel, 1347 kg Schwarzblech, 2170 kg galvanisirtes Eisenblech, 800 Tafeln Weißblech, 6975 kg Messingblech, 30 kg Stahlblech, 4095 kg Zinkblech, 20 qm desgl. durchlöchert, 16705 kg Bleiblech, 7420 kg Bleirohre, 16824 kg Stahl aller Art, 693 kg Yellow-Metallstangen.

Gruppe B.

Offerten nimmt entgegen:
Die Kaiserliche Werft-Verwaltungs-Abtheilung zu Danzig.
Submissionstermin:

Freitag,
den 20. Febr. 1880,
Nachm. 3 Uhr.

Bretter und Planen: 2634 lfd. m Ahorn, 317 lfd. m Rothbuchen, 271 lfd. m Weißbuchen, 2459 lfd. m Eichenholz, 1931 lfd. m Wagenschott, 1362 lfd. m Eichenholz, 2364 lfd. m Ellernholz, 310844 lfd. m Eiserhholz, 3360 lfd. m Yellow-pine, 278 lfd. m

Lindenholz, 7159 lfd. m Mahagoniholz, 194 lfd. m Kiefernholz, 15159 lfd. m Teakholz, 3400 lfd. White pine und white wood.

In **Stämmen:** 3 cbm Weißbuchenholz, 1 cbm Gartensche, 7,2 cbm Ellernholz, 13018 lfd. m Mauerlatten, 1834 lfd. m Kreuzholz, 16,000 kg Buchholz, 70 cbm Kiefernholz, 13 cbm eichene Gradhölzer, 250 Stück Hobelhölzer, 100 kg Ebenholz, 312 cbm eichene Planen, 59 Stück Gränenholz-Sakenstangen, 69 Stück gränene Spirren, 112 cbm Teakholz-Bohlen, 350 Faßstäbe und Bodenstücke, 2 cbm Buchbaumholz-Bohlen, 108 Stück Bootsstevenshölzer und Rnie.

984 Stück Handbürsten, 38 Stück Kesselrohnbürsten, 64 Stück Handseger, 5879 Quäste und Pinsel, 1000 Besenstiele, 7575 lfd. m Drahtthauwerk.

Gruppe C.

Offerten nimmt entgegen:
Die Kaiserliche Werft-Verwaltungs-Abtheilung zu Wilhelmshaven.
Submissionstermin:

Dienstag,
den 10. Febr. 1880,
Nachm. 3 Uhr.

5000 kg Zinkweiß, 47030 kg Bleimennige 8410 kg Eisenmennige, 13350 kg Rinderfett, 19990 kg Harz, 5680 kg Rüböl, 53990 kg Olivenöl, 17800 kg Petroleum, 9150 kg Terpentin-spiritus, 25300 kg weiße, grüne und Marine-Seife, 2412 kg Leder, 26900 kg Wischbaumwolle, 5200 kg Roßhaare, 6970 m Patent-Packung, 5530 m Hanfschläuche, 51692 kg Stearinlichte.

Die Lieferungsbedingungen, Dimensionslisten u. liegen bei der Werft-Verwaltungs-Registatur aus, und zwar:
für Gruppe A. in Kiel,
für Gruppe B. in Danzig,
für Gruppe C. in Wilhelmshaven
und können solche auch gegen vorherige Einfindung von Mark 1,00 Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.

Beim Beziehen dieser Bedingungen von der Werft-Verwaltungs-Abtheilung Danzig ist die Unterabtheilung: Hölzer,

Bürstenwaaren, Drahtthau genau zu bezeichnen und ist für die Bedingungen jeder Unterabtheilung Mk. 1,00 zu entrichten. Außerdem sind für die Vorschriften für die Abnahme-Bedingungen von Hölzern, wenn solche speziell verlangt werden, Mk. 0,60 mit einzusenden.

Die Offerten sind mit der Aufschrift: „Offerte auf Gruppe A.“ (beziehungsweise B. oder C.) zu versehen und an diejenige Werft-Verwaltungs-Abtheilung zu adressiren, welche nach dem vorher Gesagten mit der Annahme beauftragt ist.

Wilhelmshaven, 11. Januar 1880.

Kaiserliche Werft,
Verwaltungs-Abtheilung.

Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Kaiserlichen Marine an präservirtem Fleisch, Corned beef, präservirtem Lachs, präservirten Kartoffeln und präservirtem Sauerampfer für den Zeitraum vom 1. April 1880 bis ult. März 1881, und war:

A. für die Nordsee-Station:

2000 kg präservirtes Fleisch,
3040 kg Corned beef,
1500 kg präservirten Lachs,
5000 kg präservirte Kartoffeln,
300 kg präservirten Sauerampfer;

B. für die Ostsee-Station:

6400 kg präservirtes Rindfleisch,
1500 kg präservirtes Hammelfleisch,
3000 kg Corned beef,
1600 kg präservirten Lachs,
1800 kg präservirte Kartoffeln,
600 kg präservirten Sauerampfer,
soll im Wege öffentlicher Submission am

2. Februar cr.,
Vormittags 11 Uhr,

von der unterzeichneten Stations-Intendantur vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unserer Registatur zur Einsicht aus und werden auf portofreies Verlangen gegen Erstattung der Herstellungskosten von Mk. 2 mitgetheilt.

Kiel, den 5. Januar 1880.

Kaiserliche Intendantur
der Marine-Station der Ostsee.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Robert Wolf „in Firma R. Wolf“ hier ist heute, am 17. Januar 1880, Vormittags 10 Uhr das Concursverfahren vom königlichen Amtsgerichte hier eröffnet.

Der Kaufmann B. S. Meppen hier ist zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum **10. Februar cr.** beim Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am

d. 19. Februar 1880,

Vorm. 10 Uhr,

vor dem hiesigen Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zu Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwasmischuldig sind, ist aufgegeben, nicht an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum

1. Februar 1880

Anzeige zu machen.

Wilhelmshaven, 17. Januar 1880.

Die Gerichtsschreiberei, Abth. I.
Steimer.

Befanntmachung.

Im Anschluß an die diesseitige Befanntmachung vom 16. d. Mts. wird hiermit noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dieser Woche stattgehabten **Scharfschießungen** von der **Flügelbatterie** auch in der künftigen Woche vom 20. bis 25. d. Mts. fortgesetzt werden sollen.

Wilhelmshaven, 17. Januar 1880.

Der königliche Amtshauptmann.

J. B.

L. v. Winterfeld.

Bekanntmachung der höheren Töchterschule zu Wilhelmshaven.

Um die für die weitere Entwicklung der Schule, den eventl. Aufbau einer sechsten Klasse nöthigen Vorbereitungen frühzeitig treffen zu können, werden die betreffenden Eltern hierdurch ersucht, **Ab- und Anmeldungen** für den 1. April schon jetzt, spätestens bis zum 1. Februar er. bei der Vorst.berin der Schule, Fräulein Brecke, jeden Mittag von 12 bis 1 Uhr außer Sonntags, zu machen.

Der Vorstand
der höheren Töchterschule.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

In Concursachen
wider
den Bäcker Johann Eilers Janssen
zu Sedan, Gemeinde Bant,
wird hiermit an den auf den

19. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

im Lokale Großherzoglichen Landgerichts
zu Oldenburg anstehenden Verkauf fol-
gender zur Masse gehörigen Immobilien
erinnert:

1. des zu Sedan, Gemeinde Bant, unmittelbar an der von Wilhelmshaven nach Sande führenden Chaussee belegenen, zu 5 Wohnungen eingerichteten Hauses nebst Hofraum;
2. des daselbst hinter dem vorgedachten Immobilie belegenen Hauses, worin sich eine Wohnung und eine Bäckerei befindet;
3. des zu Sengwarden an der Hauptstraße belegenen, zur Bäckerei eingerichteten Hauses, nebst dem getrennt liegenden, 8 Are 7 □ Mtr. großen Garten.

Bemerkt wird, daß die unter 1 und 2 aufgeführten Häuser vor einigen Jahren erst neu erbaut sind und daß, falls die Lote geboten wird, sofort im Termine der Zuschlag erfolgt.

Heppens, 13. Januar 1880.

Koch, Concurscurator.

Unterzeichneter wird am

Sonntag,
den 25. d. Mts.,
Nachm. 4 Uhr

anfang., im Auftrage ca. 3 1/2 Grasfen
Ackerland zum Gemüsebau für 1880
öffentlich zur Verpachtung aufsetzen. Das
betreffende Land gehört dem Hausmann
H. Janssen in Ebberiege und der I.
Pfarrstelle zu Neuende und liegt an der
Chaussee von Neuende nach Schar.

Sollten leztjährige Pächter ihre be-
treffenden Acker auch für dieses Jahr
in Pachtung behalten wollen, so haben
sie sich vor dem Verpachtungstermin
zu melden.

Neuende, den 16. Januar 1880.

H. C. Cornelissen.

Zu vermieten.

Eine Arbeiterwohnung zu Rundum
mit Gartengrund an friedliche Leute.
Gastwirth J. Vogt, Antonslust.

Zu vermieten.

Ein Laden an günstiger Lage auf
sofort oder später.
Wo? jagt die Exped. d. Bl.

Ballschuhe und Stiefel für Damen, sowie letztere auch für Herren,

empfang und empfiehlt

J. G. Gehrels.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bunk aus Hatter-
sum läßt am

Donnerstag,
den 29. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr

anfang, in Becker's Behausung zu Eb-
beriege

30—40 Stück große
und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 16. Januar 1880.

H. C. Cornelissen, Auct.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche zur Konkurs-
masse G. Fr. Cordes hier schuldig sind,
werden hierdurch aufgefordert, bis zum
31. Januar er. Zahlung zu leisten.
Alle Forderungen, welche bis dahin
nicht eingegangen sind, werden einge-
flagt.

Wilhelmshaven, 16. Januar 1880.

Der prov. Konkurs-Verwalter.

Carl Doerry.

Zu vermieten.

Am Donnerstag, 22. Januar,
Abends 8 Uhr, lasse ich beim Re-
staurateur Hrn. Fangmann, Neuheppens,
die bisher von Herrn Kaufmann Otto
Heeren benutzte Wohnung auf Antritt
zum 1. Mai und die von Barbier
Andresen benutzte Wohnung auf sofort
oder 1. Februar vermieten und wollen
sich Reflectanten alsdann daselbst ein-
finden.

Varel.

H. F. Ludewig.

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause zu
Bant (Belfort) habe ich auf sofort oder
den 1. Mai noch einige Wohnungen
zu vermieten; auch bin ich nicht ab-
geneigt, das alte Haus mit Gärten u.
zu vermieten.

Joh. Zapfe, Belfort.

Zu verkaufen.

Mehrere Bauplätze zu billigen Preisen.
Zu ertragen bei

Joh. Zapfe, Belfort.

Selters

aus der Fabrik von Otto Bley, Seber,
stets vorräthig.

B. Athen Wwe. & Sohn,
Neuheppens.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisen- gießerei A. Heinen in Varel.

Unser vollständiges Lager aller Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschie-
denen Breiten, bringen in empfehlende
Erinnerung.

Jhnen & Wefenberg,
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths
Christelius.

Die Schuh- u. Stiefelhandlung

von

J. G. Gehrels

empfang und empfiehlt, trotzdem das Rohmaterial wegen erhöhter Steuern um
ca. 10 pCt. theurer geworden ist, immer noch zu den früheren billigen
Preisen:

ff. Damen-Lederstiefel m. Laçsp. Mt. 6.50	f. Damen-Blüschschuhe mit Besatz Mt. 4.50
f. do. do. " 6.—	f. Herren- do. do. " 5.—
ff. Damen-Hauschuhe " 5.—	ff. do. Zugstiefel " 10.—
ff. do. mit Zug " 4.50	Rohleberne Kinder-Schnürstiefel " 3.—
ff. Damen-Blüschschuhe " 4.—	do. Mädchen- do. " 4.50

Noch auf Lager habende Filzschuhe verkaufe zu jedem nur annehm-
baren Preise.

Zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

in Sandstein und Marmor, sowie Treppentufen, Ausgußsteinen,
Schleifsteinen u. in allen Dimensionen hält sich bei billigster Preisstellung
bestens empfohlen

L. Zwingmann, Stein- u. Bildhauer,
Wilhelmshaven, verläng. Moonstr., vis-à-vis der kath. Kirche.

Erste große öffentliche

MASKERADE

am

Montag, den 19. Jan. 1880.

Entrée:

Herren 1 Mark, Damen 50 Pfg.

Zuschauer 50 Pfg. — Dieselben haben die Berechtigung, nach der Demaskirung
am Balle theilzunehmen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. Raschke in Lothringen.

NB. Masken und Masken-Anzüge sind im Lokale zu haben.

Wilhelmshalle.

Jeden Abend: Flora-Concert.

Militär ohne Charge 30 Pfennig.

Hartmann.

Wilhelmshavener

Schuh- und Stiefel-Bazar.

Empfehle meine noch vorräthigen Winterschuhe, um damit zu
räumen, von heute an zum Einkaufspreis.

Zur bevorstehenden Ball- und Maskensaison empfehle mein Lager
von den elegantesten

Ballschuhen und Stiefeln

zu sehr billigen Preisen.

J. Nissen.

Anfertigung v. Ballschuhen

prompt, sauber u. billig.

Kieler Bücklinge

empfehl

H. Schimmelpennung.

Gesucht.

Zum 1. April d. J. ein erfahrene,
gut empfohlenes Mädchen für Küche
und Haus.

Von wem? jagt die Exped. d. Bl.



Neu erschienen: Wissen-
schaftliche Abhandlungen über:
Prof. Dr. Smith: Wie stillt
man sofort das Ausfallen der
Haare? 20 Pf.

Dr. Grant's Stahlbäder,
naturgemässe Anleitung zur Beseitigung
von Schwäche bei Frauen und Männern.
20 Pf.

Einathmung von benzoesaurem Natron
für Lungen- und Kehlkopfleidende nach
Prof. Dr. v. Rokitsansky und Dr. Schüller.
Prof. Wilm's zertheilende Kräuterappa-
rate. Der Zerstörer des Gichtpilzes und
rheumatischer Ablagerungen. 20 Pf.

Sanitätsrath Prof. Weddenburg's
Augen-Donchapparate, nebst Füllung
zur Heilung der Augenentzündung und
der eitrigen Adsonderungen des Augen-
lidrandes. Prospekt 20 Pf.

Bei Einsendung von 20 Pf. in Brief-
marken franco durch den Verlag der Union,
Dresden.

Frische

Berliner Pfannkuchen, Windbeutel,

mit Schlagahne gefüllt, sowie
Stückbäckerei, Theeconfect
in großer Auswahl.

Torten stets in Auschnitt,
Kaffee und Chocolate
zu jeder Tageszeit.

W. A. Folkers,
Mittelstraße 2.

Seine ausgezeichneten, überall ge-
kühnten

Pianinos

liefert frachtfrei zu Fabrikpreisen mit
Probezeit gegen beliebige Ratenzahlung
oder gegen Baar mit hohem Rabatt
Fabrik
Th. Weidenslaufer, Berlin NW.

Zu vermieten.

Zum 1. Mai ein Laden und eine
Etage-Wohnung oder eine Parterre-
Wohnung bei

J. Zapfe, Ostriesenstr. 31
(Lothringen).

„Arion.“

Der diesjährige

Maskenball

findet am 31. d. Mts. in derselben Weise, wie bisher im Kaiserfaal statt. Freunde können eingeführt werden.

Karten hierzu sind schon jetzt zu haben: bei Herrn Klempnermeister. Näher in Wilhelmshaven, Herrn Schuhmachermstr. Bürger in Neuheppens und in Belfort bei den Herren Meusel und Schaf.
Der Vorstand.

Maschinen-Torf

zum concurrirenden Preise.

W. Athen Wwe. & Sohn, Neuheppens.

Zu miethen gesucht.

In Wilhelmshaven wird zum 1. Mai d. J. von einer Familie ohne Kinder eine angenehm gelegene Wohnung gesucht.Adr. unter A. 1 in der Exped. d. Tagebl. erbeten.

Logis für zwei anständige Leute (Elsäß, Bahnhöfstr. 8 bei Janssen.

Magdeburger Salzgurken, Sauerkohl u. Schnittbohnen empfiehlt Ludwig Janssen.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, Küche und Kammer, Bodenraum, Stallung und Gartenraum. Möger, Knoopsreihe Nr. 20.

Lager-Magazin B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Zu vermieten.

Ein freundliches Logis für 1 oder 2 Herren. Kubblank, Schlosser, vis-à-vis dem Hotel Bura Hohenzollern.

Gesucht.

Zum 1. Februar et. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Eine möblierte Stube und Kammer, auf Wunsch mit Beföhrigung. Bismarckstraße 31.

Verkaufs-Anzeige.

Ein, an der schönsten Lage Fevers belegener

Bauplatz

(18-23 m.) ist auf sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

(Eingefandt.)

Magenleiden

Erbrechen, Aufstoßen, Blähungen, unregelmäßigen Stuhl, Magen- und stichartige Brustschmerzen bin ich durch die P. sche Kur geheilt. Ich halte es daher umsomehr für meine Pflicht, den ähnlich Leidenden diese Kur zu empfehlen, als alle Aerzte und viele Mittel mir keine Hilfe gebracht. Wilhelmshaven, 25./3. 78. Kreis Lantzberg, a. Warthe.

C. Standsfuß.

Für die Richtigkeit der Unterschrift (L. S.) Chieme, Schulze. Eine Broschüre, 128 Seiten stark, und alles Nähere versendet kostenfrei Heide, Holstein.

J. J. F. Popp.

K A I S E R - S A A L.

Mittwoch, den 21. Januar 1880:



Erstes großartiges MASKEN-FEST.

Aufzüge, Pantomimen, lebende Bilder etc. werden auf das Schönste das Fest beleben.

Um 9 Uhr: Grosse Polonaise.

Anfang 8 Uhr:

Ballmusik von der Capelle der 2. Matrosen-Division.

Entrée:

Herren 1 Mk. 50 Pfg. Damen 75 Pfg. Zuschauer (Gallerie) 75 Pfg.

Letztere können nach der Demaskierung am Balle theilnehmen.

Nur anständig gekleideten Personen wird der Zutritt gestattet. — Zum Saal haben nur maskirte Personen Zutritt.

Um recht zahlreiche Verheiligung wird gebeten.

Montag, den 2. Februar: **Zweites Maskenfest.**

Stadt Kiel.

Unter obiger Firma eröffnete heute die in der Oldenburgerstraße Nr. 16 (bisher unter dem Namen „Deutsches Haus“ bekannt) belegene

Restaurations- und Gastwirthschaft.

Gute Speisen und Getränke, hauptsächlich ff. Bier, civile Preise und prompte Bedienung zusichernd, empfehle meine Restauration und Gastwirthschaft dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend auf's Beste.

Ergebenst

H. Faber.

H. Henschke's

Färberei, Druckerei, chem. & Maß- Wäscherei,

Garderoben-Reinigungs- und Reparaturanstalt, einzige am Plage,

Augustenstraße Nr. 8,

liefert alle Arbeiten in kürzester Frist, fast neu. In den in meiner Anstalt gereinigten Sachen kehren alte Flecken nie wieder, welches Uebel aber bei den hiesigen sogenannten Filialen der Fall ist.

Durch vervollkommnete Einrichtung, sowie durch meine Anstalt am Plage selbst bin ich in die glückliche Lage versetzt, alle Arbeiten um 30 bis 40 pCt. billiger zu liefern, als meine auswärtigen Konkurrenten. Achtungsvoll

H. Henschke.

HEMPEL'S HOTEL.

Samstag, den 18. Januar 1880:

Grosses

CONCERT.

ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen Division unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann.

Nach dem Concert:

Tänzen.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 50 Pfg.



Der Lubowsky'sche Tokayer Sanitätswein

Vinum hungaricum Tokayense

aus der edelsten Traubengattung (Nemes bor) 1868er Erndte, empfohlen und anerkannt laut ärztlicher Gebrauchs-Anweisung und amtlicher Analyse als der reine Naturwein von höchst starker Wirkung bei Säuglingen, Atrophie der Kinder, Alterschwäche und Erschöpfung der Lebenskraft, hat wegen seiner heilkräftigen Wirkung allgemeine Verbreitung gefunden und ist in Originalflaschen zu 3 Mark, zu 1 Mark 50 Pf. und zu 75 Pf. unter Lubowsky'schem Firmastempel der Flaschen-Kapseln zu beziehen: in Wilhelmshaven bei Herren E. Wetschky und R. am Ende.

Wilhelmshöhe.

Sonntag, 18. Januar:

Öffentliche Tanzmusik.



H. Kemmer.

Die arohartig ausgestattete

MASKEN-

Garderobe

im

„Berliner Hof“

wird in empfehlende Erinnerung gebracht.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen sind

Damen-

Anzüge

in großer Auswahl zu vermieten bei

Frau Langhooop,

Kronprinzenstr. 7.

Empfehle mein

Holzlager,

bestehend in Niegelholz, Bohlen, Brettern, Latten und Leisten zu den billigsten Preisen

zu den billigsten Preisen

F. Kotte, Elsäß,

Bahnhofstraße.

Empfehle eine große Parthie ammerländische Schinken, Speck und halbe Schweinköpfe, Kochwurst

in schön geräucherter Waare unter Garantie, daß dieselben trichinenfrei.

Ludwig Janssen.

Gesucht werden

zum 1. Februar 2 Mädchen, die am Waschen und Kochen Beschäftigt wissen;

zum 1. März 1 Mädchen, das waschen kann und die Aufsicht bei einem Kinde übernimmt;

zum 1. Mai 2 Mägde aus Land, Lohn 55-60 Thaler.

Nachweis-Bureau von F. S. Krüger, Marktstr. 12.

Ohne

Preiserhöhung

trotz der Steigerung empfehlen unter bedeutendes Lager von

Bordeaux-

u. Rhein-Weinen

in vorzüglicher Qualität; ferner bringen unsere

Spirituosen & Liqueure

in gütige Erinnerung.

W. Athen Wwe. & Sohn,

Neuheppens.

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. Zeichenbelegungs-Gegenstände, als: Rissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,

Koonstraße 110.

Als Vermählte empfehlen sich:

Carl Ulrich

Minna Ulrich

geb. Blauert.

Wilhelmshaven, den 17. Januar 1880.